



?

# Fragen zum "Tonmeister-Test"

11

UdK Berlin  
Sengpiel

01.96  
F + A

1. Wie groß sind die üblichen Ausgangsimpedanzen (Quelle) von Mikrofonen?
2. Wie groß sind die üblichen Ausgangsimpedanzen (Quelle) von Studio-Verstärkern (z. B. Nachhallgerät oder Mischpultausgang)?
3. Wie groß sind die üblichen Ausgangsimpedanzen (Quelle) von Lautsprecher-Leistungsverstärkern?
4. Wie groß sind die üblichen Eingangsimpedanzen (Last) von Lautsprechern?
5. Wie groß sind die üblichen Eingangsimpedanzen (Last) von Verstärkern? (z. B. Hallgerät oder Lautsprecherverstärker)
6. Wie groß sind die üblichen Eingangsimpedanzen (Last) von Mikrofon-Vorverstärkern?
7. Wie heißen die beiden üblichen digitalen Schnittstellen mit Steckern bei einem DAT-Recorder (Professional und Consumer) und wie groß sind die Ein- und Ausgangsimpedanzen?
8. Wie heißen die drei Schallwandlertypen, die bei Studio-Mikrofonen vorkommen?
9. Welche Feldbetriebs-Übertragungsfaktoren sind für diese drei Mikrofontypen üblich?
10. Welche drei Möglichkeiten gibt es, um den Aufnahmebereich eines Stereo-Mikrofonsystems zu vergrößern?
11. Wie groß muss der Aufnahmebereich des Mikrofonsystems sein, damit sich der Klangkörper (Orchester) von Lautsprecher zu Lautsprecher ausdehnt?
12. Bei "drahtlosen" Mikrofonen (Microport) wird im VHF- oder UHF-Bereich im Frequenzmodulationsverfahren mit einer Pre-Emphase von  $50 \mu\text{s}$  gesendet. Bei welcher Frequenz  $f_c$  muss deshalb beim Empfänger der Pegel um 3 dB abgesenkt werden, um somit den Frequenzgang zu linearisieren (De-Emphase)?